

## ABB erhält Auftrag über 900 Mio. USD für Stromautobahn in Indien

**Ultrahochspannungs-Gleichstromsystem mit mehreren Stationen wird Rekordleistung von 8.000 MW erreichen**

Zürich, 23. März 2011 – ABB hat von der Power Grid Corporation of India Ltd. (PGCIL) den Zuschlag für die Lieferung eines Ultrahochspannungs-Übertragungssystems im Wert von ca. 900 Millionen US-Dollar erhalten. Die Hochspannungsleitung wird Wasserkraftstrom vom Nordosten Indiens über eine Entfernung von 1.728 Kilometern zur Stadt Agra transportieren.

ABB wird das Übertragungsprojekt North-East Agra gemeinsam mit dem führenden staatlichen Energieunternehmen BHEL (Bharat Heavy Electricals Limited) ausführen, das den restlichen Teil des insgesamt auf über 1,1 Milliarden US-Dollar bezifferten Projekts übernehmen wird. Der Auftrag wird nach Erfüllung der finanziellen Anforderungen gebucht.

Die UHVDC-Leitung (Ultrahochspannungs-Gleichstromübertragung) arbeitet mit einer Spannung von 800 Kilovolt (kV) und wird mit 8.000 Megawatt (MW) die grösste jemals realisierte Übertragungsleistung aufweisen. Bei voller Auslastung wird die Verbindung genug Strom für die Versorgung von 90 Millionen Menschen zur Verfügung stellen, ausgehend vom indischen Durchschnittsverbrauch. Durch die Verwendung von Ultrahochspannung werden die Übertragungsverluste minimiert und die Effizienz gesteigert.

„Die Übertragungsverbindung North-East Agra setzt neue Massstäbe in der Ultrahochspannungs-Übertragung und unterstreicht die weltweit führende Position von ABB in der HGÜ-Technologie“, sagt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Wir freuen uns darüber, Indien weiterhin beim Ausbau seiner Energie-Infrastruktur unterstützen zu können.“

Das System wird weltweit die erste UHVDC-Verbindung mit drei Stromrichterstationen sein: In zwei „Sende“-Stationen wird die elektrische Energie von Wechselstrom in Gleichstrom umgewandelt und dann über eine Einzelleitung durch den engen Siliguri-Korridor bis zur dritten, der „Empfangs“-Station in Agra geleitet. Dort wird die elektrische Energie für die Verteilung an den Endverbraucher wieder in Wechselstrom transformiert.

Gegenüber der Alternative, mehrere Stromleitungen von verschiedenen Wasserkraftwerken bis nach Agra zu betreiben, reduziert die Mehrstationen-Lösung die Kosten erheblich. Das Projekt wird als schlüsselfertige Lösung angeboten und umfasst die Planung, das System-Engineering, die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme. Dieses System ist bereits die zweite HGÜ-Verbindung mit mehreren Stationen von ABB: Die erste wurde 1990-1992 in Nordamerika gebaut.

UHVDC ist eine technologische Weiterentwicklung der HGÜ-Technologie, für die ABB vor über 50 Jahren bereits Pionierarbeit geleistet hat. Sie stellt den grössten Technologiesprung in der Übertragungskapazität und -effizienz seit mehr als zwei Jahrzehnten dar. ABB zählt zu den weltweit führenden Anbietern von HGÜ-Technik. Das Unternehmen hat auf diesem Gebiet viele bahnbrechende Entwicklungen hervorgebracht und bis heute weltweit über 70 HGÜ-Projekte mit einer Gesamtleistung von ca. 60.000 MW realisiert.

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 124.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: [www.abb.com/glossary](http://www.abb.com/glossary)

### **Ansprechpartner für weitere Informationen:**

#### **ABB Group Media Relations:**

Antonio Ligi  
(Zürich, Schweiz)  
Tel: +41 43 317 6568  
[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)